

unseres LANIUS-Mitglieds Leopold Wurm zu verdanken, der aufgrund der „Skaterbahn-Probleme“ sogar früher aus seinem Urlaub zurückgekehrt ist.

Dieser Fall zeigt aber auch, daß, wenn man sich gemeinsam über manchmal bevorzugtes Vereinsdenken hinweg für etwas einsetzt, viel mehr bewirkt werden kann.

Besonders erfreulich ist, daß sich aufgrund dieses Konfliktes erste Vorplanungen für ein mögliches Naturschutzgebiet "Harlander Au" ergeben haben. Dabei handelt es sich um ein durchaus berechtigtes Anliegen, findet sich doch hier das bedeutendste Orchideenvorkommen (14 Arten!) im Großraum St. Pölten mit Kostbarkeiten wie Bienen- und Hummel-Ragwurz.

H. Seehofer

Lesenswertes auf dem Buchmarkt

Flora und Vegetation der Trockenrasen des tertiären Hügellandes nördlich von St. Pölten aus arealkundlicher sowie naturschutzfachlicher Sicht. – Von Thomas Denk. Stapfia 72, Linz, 2000. 209 Seiten (+ Anhang I und II). ISSN 0252-192X. Preis: ATS 600,-.

Bezug: Biologiezentrum Linz, J.-W.-Klein-Straße 73, A-4040 Linz, Tel.: 0732/759733; www.biologiezentrum.at

Die vorliegende Arbeit befaßt sich mit der Erfassung und Beschreibung der Trocken- und Halbtrockenrasen im unteren Traisental. Am Beginn stehen neben einer Gebietsbeschreibung ausführliche Kapitel zu Geologie, Klima und Böden des Untersuchungsgebietes.

Im Folgenden werden die vorgefundenen Rasen beschrieben und ihre Vegetationszusammensetzung – auch pflanzensoziologisch – analysiert. Für die wichtigsten Rasen werden Vegetationsaufnahmen beigefügt. 17 Punkt-Verbreitungskarten veranschaulichen die vier vom Autor unterschiedenen Verbreitungsmodi thermophiler (= wärmeliebender) Pflanzen-

arten. Die Dringlichkeit von Naturschutzmaßnahmen wird zumindest angedeutet, wenngleich man doch Vorschläge zu konkreten Maßnahmen vermißt.

Nicht nur für den Fachbotaniker, auch für den interessierten Amateurfloristen – insbesondere aus dem Raum Krems/St. Pölten – ist dieses Buch ein Muß, auch wenn er sich zunächst einmal durch kleingedruckte Klimatabellen und Vegetations-Aufnahmenblöcke kämpfen muß. Schlußendlich wird er belohnt durch eine Fülle an floristischen Hinweisen – besonders auch zu einer Reihe teils sehr seltener pannonischer, submediterraner und pontischer Arten, die im unteren Traisental vielfach die Westgrenze ihres Areals erreichen.

Die Bedeutung dieses Werkes liegt vor allem auch darin, daß endlich der Naturschutzwert einer bisher in dieser Hinsicht weniger bekannten Landschaft nachdrücklich aufgezeigt wird. So wurden ja die Trockenrasen des Gebietes im Österreichischen Trockenrasenkatalog eher stiefmütterlich behandelt. Nur drei Rasen werden dort besprochen, obwohl prominente Arten, wie u. a. Gelb-Lein (*Linum flavum*), Sibirische Glockenblume (*Campanula sibirica*) oder Gelber Zahntrost (*Odontites luteus*) relativ verbreitet vorkommen.

Trotz des eher beachtlichen Preises ist also der Erwerb dieses Buches zu empfehlen, nicht nur dem Interessierten aus der Region, sondern auch Floristen aus Nachbargebieten, denen es nun ermöglicht wird, die Bedeutung ihrer eigenen Funde besser zu bewerten und einzuordnen.

W. Schweighofer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [10_03](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Lesenswertes auf dem Buchmarkt. 11](#)